sagte ein Reiter. — „Der König hat einen hohen Preis auf Erichsons Kopf gesetzt und ihr würdet euern Antheil davon ziehen."

Hier zog Bav ein trauervolles Gesicht und sagte weinerlich zu Rosanna: „Nun ist er schon wieder da!"

„Wer ist da?" forschten die Reiter begierig.

„Ach!" sagte Rosanna — „das ist eine traurige Geschichte. Mein Ohm da hat auf König Christians Geheiß den kleinen Ribbing erschlagen müssen und seitdem sieht er denselben immer vor sich schweben."

„Vor sich schweben!" weinte Bav.

Die Reiter machten ein ernstes Gesicht und sahen einander bedenklich an.

„Wir wollen wenigstens das Stroh untersuchen" — meinte der Eine. „Helft mir die obere Schicht Garben herunterwerfen."

Die Reiter zogen ihre Schwerter blank und warfen mittels derselben die Strohbündel vom Wagen. In die darauf verbleibende untere Schicht senkten sie dann wiederholt ihre spitzen Klingen bis an den Schwertgriff, eine Handlung, wobei Rosanna bald weiß, bald roth wurde, was den Kriegern glücklicherweise entging.

„Er müßte keine Fühle haben" — lachte einer der Reiter — „oder wie ein Sieb durchlöchert sein, wenn er darunter steckte. Lasst uns nun schnell nach dem Walde eilen."

Sie sprengten davon.

Bav und Rosanna waren abgestiegen und beschäftigt,

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/277